GEMEINDEBRIEF

Nummer 72

Advent 2022 - Februar 2023

Erster Auftritt des BrückenKinderChors:
beim Kirchweihfest am 11. September

Foto: J. Utpatel

Inhalt

Zur Besinnung	3
Kirchengemeinderatswahl	4
Taizé-Treffen	6
Nachrichten	8
Gottesdienste	12
Die Kinderseiten	14
Musik	16
Gemeindekreise	18
Nachrichten	20
Impressum	22
Fotos	23

Im **Verkündigungsdienst** arbeiten bei uns:

Rainer Grass
Kirchenmusiker

hoffentlich demnächst wieder besetzte **gemeindepädagogische Stelle**

Jörg Utpatel
Pastor

Liebe Leserinnen und Leser!

Es tut gut, Kerzen anzuzünden. Im Advent kommt nun an jedem Sonntag eine „Geduldskerze“ hinzu. Ich liebe und ich brauche diesen Kerzenschein; vielleicht geht es Ihnen und Euch ähnlich. Wie kommt das nur?

Diese Lichter wollen uns zur Ruhe kommen lassen. Und sie möchten unser Gottvertrauen stärken: Sei gewiss, Gott wird zu dir kommen.

Das ist kein leeres Versprechen - es sind nicht 20 Kerzen anzuzünden, Ihr müsst nicht warten bis in alle Ewigkeit! Nur vier Kerzen, nur vier Wochen, dann wird es soweit sein!

Natürlich können wir keine genaue Zeitangabe für Gottes Ankunft (Advent) in unserem Alltag festmachen. Er ist ja auch längst schon da. Aber dennoch brauchen wir einmal im Jahr dieses Fest und einmal im Jahr auch diese Geduldszeit mit ihren Kerzen.

„Seht, die gute Zeit ist nah: Gott kommt auf die Erde!“ Das ist nicht einfach Gefühlsduselei, damit es ein gemütliches Fest wird. Wir wissen alle, dass es nicht überall ein fröhliches Fest sein wird in diesem Jahr. Dennoch wird Gott da sein. Die Geburt Jesu feiern wir, weil Neues möglich wird aus der Kraft Gottes.

Am 24. Dezember wird nicht auf der ganzen Welt der Schalter umgelegt auf „Frieden“, aber wir setzen mit dem Weihnachtsfest ein Zeichen unserer Gewissheit: So soll es sein!

Darum singen wir auch solche Lieder: „Seht die gute Zeit ist nah, (sie) kommt, dass Friede werde!“ Diese Lieder sind zugleich unsere Weihnachtsgebete - stimmt darin ein im Schein der Kerzen!

Mir tut sie gut, diese Geduldszeit. Und das wünsche ich auch Euch und Ihnen von Herzen -

Ihr/Euer Pastor

Denken Sie bitte daran: Am 1. Advent ist Kirchengemeinderatswahl!

Unsere Kandidatinnen und Kanditaten:

Peter Bade
Dipl.-Ingenieur

Samuel Feilcke
Krankenpfleger

Helmut Gürtler
Rentner

Roland Klar
Rentner

Dr. Hanni Knaack
Ärztin

Karl-Heinz Leverenz
Rentner

Heidrun Marotzke
Rentner

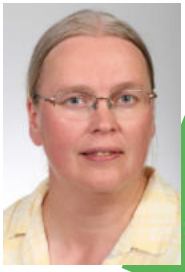
Melina Meding
Gerontologin

Stephanie Ratzlaff
Lehrkraft

Thomas Ratzlaff
Rentner

Petra Schmid
z.Z. ohne Beschäftigung

Dr. Björn Swinarski
Wirtschafts-Ingenieur



Dr. Angela Vogts
Chemikerin

Musikalischer Advent in der BRÜCKE

evang. Ufergemeinde in Dorf Groß Klein
Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7A, 18109 Rostock Groß Klein

Sonnabend, 10. Dezember, um 16 Uhr

Es werden der BrückenKinderChor, die Montagsmusiker, der Grenzenlos-Chor und der Flötenchor Sonitus Tibiarum sowie die Bridgevoices musizieren.
Und natürlich wollen wir gemeinsam Weihnachtslieder singen.

Eintritt frei!

TAIZÉ

28|12|2022 – 1|1|2023

ROSTOCK

Nun wird es fröhlich ernst! Vom 28. Dezember bis zum 1. Januar findet in Rostock das **45. Europäische Jugendtreffen** statt.

Die Europäischen Treffen sind Stationen auf dem „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“. Im Grunde ist jedes Menschenleben ein „Pilgerweg des Vertrauens“ und die Europäischen Treffen nur eine besondere Gelegenheit, Vertrauen zu zeigen und zu erleben. Die Gastgebenden wissen nicht im Voraus, wen sie aufnehmen werden, und die Teilnehmenden wissen erst, wo sie unterkommen, wenn sie angekommen sind. Vertrauen ist ein Wagnis, aber es ermöglicht erstaunliche Erfahrungen von tiefer menschlicher Güte.

Wollen Sie nicht auch noch Gastgeber*in sein?

Die jeweils zwei jungen Erwachsenen bringen Schlafsack und Iso-Matte mit. Sie brauchen je zwei Quadratmeter für 4 Nächte, dazu 4mal Frühstück und ein Mittagessen am 1. Januar. Morgens verlassen sie ihre Unterkunft gegen 8.15 Uhr und kehren abends zwischen 21 und 22 Uhr zurück. Sie sind mit einem Kombiticket für den öffentlichen Nahverkehr unterwegs. In den Gastgemeinden finden am 31. Dezember um 23 Uhr ein Friedensgebet und ein Fest der Nationen und am 1. Januar der Neujahrsgottesdienst statt.

Evangelisches
Gemeindezentrum
BRÜCKE
TAIZÉ
28.12.2022 – 1.1.2023
ROSTOCK
Wir brauchen Euch!
Gastgebende für junge Pilgerinnen und Pilger aus ganz Europa gesucht.
▸ 2 m² Platz genügen für einen Schlafsack.
2 m²
2 m²
taizerostock.de
erostock.de
Gastgeber werden ganz einfach:
bei uns anrufen
und für zwei Gäste anmelden:
0381-12 000 45

Als wir jüngst in Regensburg waren ...

Regensburg ist eine Gemeindereise wert - das haben die knapp 50 Teilnehmer*innen am Ende eindeutig festgestellt.

Nach einjähriger Coronabedingter Verzögerung konnte die Fahrt im September endlich starten. Das vielfältige Programm führte durch historische, kulturelle, kulinarische und Naturgefilde in und um die alte oberfränkische Stadt an den Flüssen Regen und Donau.

Die Tage waren ausgefüllt mit ganz unterschiedlichen Programmpunkten wie Stadtführung und Ausflügen ins Umland, auch mit genug Freizeit zur persönlichen Erkundung der Stadt.

Eine Morgenandacht an jedem Tag öffnete Herzen und Sinne mit dem Wunsch um Gottes Segen. Interessant war auch der Bericht von Pastor Klaus Weber über das Leben evangelischer Gemeinden im katholisch geprägten Bayern.

Auf der Rückfahrt stand für die Reisenden fest: Die Tradition solcher Fahrten alle zwei Jahre soll weiterleben!

Ein großes Dankeschön geht an die Vorbereitenden Jutta Wolski und Astrid Utpatel!

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Neues aus unserer Partnergemeinde

Zum Partnertreffen im August (s. der letzte Gemeindebrief) schreibt Ulrich Wenzel / Bad Salzuflen unter dem Titel **„Standortbesinnung und Ausblick“:**

„Es war wunderschön, sich endlich wieder ‚in Präsenz‘ zu begegnen. Und fast war es so, als wären wir nie ‚getrennt‘ gewesen. Alle Beteiligten waren sich einig, diese Partnerschaft fortzuführen und dafür neue und vielleicht bessere Möglichkeiten des Miteinanders zu finden. Es gab viele Denkansätze, die nun auf der Ebene unserer beiden Gemeinden auf ihre Umsetzbarkeit und ihren Wirkungsgrad geprüft werden müssen.“

Dazu folgende Planungen:

- in den gottesdienstlichen Fürbittengebeten wollen wir regelmäßig auch die Partnergemeinde einbeziehen
- am 23. April 2023 wird es den nächsten Partnerschaftsgottesdienst in Bad Salzuflen geben; die Predigt hält Pastor Jörg Utpatel
- einen Gegenbesuch in Rostock soll es im Herbst 2023 geben
- gleichzeitig mit dem Partnerschaftsgottesdiensten ist eine Fotoausstellung aus der Gemeinde der Gäste geplant
- eine kleine Verabredung haben wir schon „eingelöst“: aus der Ufergemeinde ging ein Päckchen mit selbstgebackenen Keksen mecklenburger Art zum Kirchenkaffee nach Bad Salzuflen - von dort kam die Antwort: „Herzlichen Dank für die herrlichen Plätzchen - da ist nichts übrig geblieben!“

ÖkoFaire Gemeinde
Zukunftsfähig einkaufen im Kirchenalltag

Antrag abgeschickt

Nach einigen Monaten Arbeitszeit war es am 13. November so weit: Der Antrag für die Bezeichnung „Ökofaire Gemeinde“ war fertig und wurde den Gottesdienstbesuchenden präsentiert.

Aus einem Kriterienkatalog, der alle Bereiche des Gemeindelebens umfasst (siehe unsere Webseite), konnte der Arbeitskreis „Ökofaire Gemeinde“ ausreichend viele Punkte per Fotos und Beschreibungen in unserer Gemeinde nachweisen.

Unser Antrag geht nun ans Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche, das ihn prüfen wird.

Wir hoffen, dass unsere verschiedenen Veränderungen im Alltag der Gemeinde (z. B. der Gebrauch von Leitungswasser) ausreichen, um den Titel „Ökofaire Gemeinde“ zu erringen.

Doch damit wird unser Weg noch nicht zu Ende sein. Der Arbeitskreis wird weiter arbeiten und neue Projekte für unsere Gemeinde in Angriff nehmen.

Sie werden jederzeit auf unserer Webseite und auch im Gemeindebrief darüber informiert.

Und jetzt:
DAUMEN DRÜCKEN!

Astrid Utpatel

Zum Vorlesen am Weihnachtsabend ...

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Grafik: Pfeffer

Gottesdienste in der BRÜCKE

in Groß Klein i.d.R. um 10 Uhr und i.d.R. mit Kindergottesdienst

Datum	Sonntag Feiertag	BRÜCKE in Dorf Groß Klein F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a
27. November	1. Advent	Gottesdienst mit anschließender **Kirchengemeinderatswahl**
04. Dezember	2. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl
11. Dezember	3. Advent	Gottesdienst
18. Dezember	4. Advent	Gottesdienst
24. Dezember	Heiligabend	15 Uhr: Christvesper (besond. für Familien) 17 Uhr: Christvesper 22 Uhr: Christnachtfeier
25. Dezember	1. Weihnachtstag	10 Uhr: Gottesdienst
31. Dezember	Silvester	**19 Uhr: Taizé-Abendgebet i. d Hansemesse mit Jugendlichen aus ganz Europa** **23 Uhr: Gebet für den Frieden und „Fest der Nationen“ in der BRÜCKE**
01. Januar	Neujahr	**11 Uhr: Gottesdienst mit den Teilnehmer-innen des Europ. Jugendtreffens**
08. Januar	1. Stg. n. Epiph.	Gottesdienst mit Abendmahl
15. Januar	2. Stg. n. Epiph.	Gottesdienst **mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats**
22. Januar	3. Stg. n. Epiph.	Gottesdienst
29. Januar	letzt. S. n. Epiph.	Gottesdienst
05. Februar	Septuagesimae	Gottesdienst mit Abendmahl
12. Februar	Sexagesimae	Gottesdienst
19. Februar	Estomihi	Gottesdienst
26. Februar	Invokavit	Gottesdienst
5. März	Reminiszere	Gottesdienst mit Abendmahl

= im Anschluss wird herzlich eingeladen zum „Kirchenkaffee“

Gottesdienste im BRÜCKENSCHLAG

in Schmarl

27. November - 1. Advent	**8:45 Uhr:** Gottesdienst anschließend - **Kirchengemeinderatswahl**
18. Dezember - 4. Advent	**8:45 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
08. Januar - 1. Stg. n. Epiphanias	**8:45 Uhr:** Gottesdienst
29. Januar - letzter Stg. n. Epiphanias	**8:45 Uhr:** Gottesdienst
12. Februar - Sexagesimae	**8:45 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
26. Februar - Invokavit	**8:45 Uhr:** Gottesdienst
12. März - Okuli	**8:45 Uhr:** Gottesdienst

Lichterandachten mit Taizé-Gesängen

Groß-Klein, BRÜCKE
Mittwoch, 7. Dezember
Mittwoch, 11. Januar
Mittwoch, 1. Februar
Mittwoch, 1. März

jeweils um 19.00 Uhr

Warnemünde, Kirche
Freitag, 9. Dezember
Freitag, 6. Januar
Freitag, 3. Februar
Freitag, 3. März

jeweils um 18.00 Uhr

Gottesdienste im Altenpflegeheim

in Groß Klein

Mittwoch, 21. Dezember	10.00 Uhr Gottesdienst (voraussichtlich)
Mittwoch, 25. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 22. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst

Raum für Kinder

Liebe Kinder und Eltern - wir sind guter Hoffnung, dass ab Januar wieder ein/e Gemeindepädagoge/in für die Kinder- und Familienarbeit in unserer Gemeinde aktiv sein wird! **Jetzt aber** laden wir euch herzlich ein, hier dabei zu sein:

BrückenKinderChor

dienstags 16.30 Uhr
mit Rainer (s. S. 16).

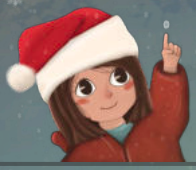
Für kleine Geschwister bis 4 Jahre gibt es zeitgleich im Kinderraum das Angebot, mit Liedern und Spielen erste musikalische Erfahrungen zu machen.

und ...

KinderGottesdienst

fast jeden Sonntag
um 10 Uhr mit Julia

Während die Erwachsenen der Predigt lauschen, erleben wir gemeinsam mit Conni die Geschichten und Abenteuer aus der Bibel auf spielerische Weise. Seid herzlich willkommen!



Kinderseite

Der Weihnachtsstern

EJW Backnang
Auf dem Weg zu dir ...

Bibelstelle: Matthäus 2,1-12

Die Weisen in der Weihnachtsgeschichte folgen einem unbekannten Stern. Gott zeigt ihnen damit den Weg zu Jesus und sie erleben, was wir heute noch an Weihnachten feiern: Dass Gott uns ganz nahe sein will und sein Sohn deshalb als Retter zu uns auf die Erde kam.

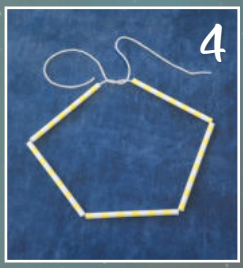
Um sich daran zu erinnern, dekorieren wir an Weihnachten unsere Häuser mit Sternen. Hängen wir diese z.B. an unsere Fenster oder Türen, kann es auch für andere Menschen eine Erinnerung an das sein, was die Weisen damals erlebt haben.

Anleitung für Strohhalm-Sterne

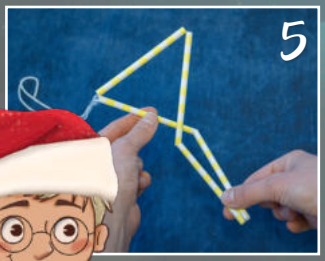
Material: mind. 3 Strohhalme, Schere, Schnur/Wolle

Kürze die 3 Strohhalme auf 5 gleiche Längen

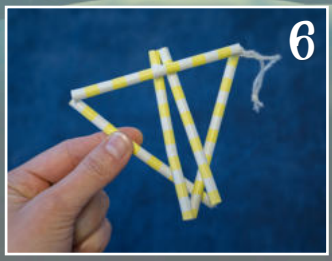
Ziehe dann die Schnur durch alle Strohhalme durch



Knote die Schnur zusammen, sodass eine Kette entsteht

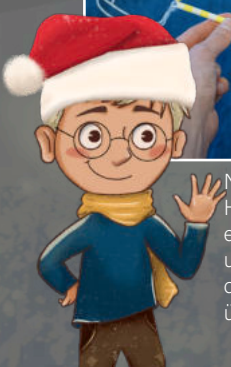


Nimm dann zwei Halme, die nebeneinander liegen und drehe sie so, dass sie sich überkreuzen



Schiebe die beiden dann unter den oberen Halm. Dann musst du die Halme nur noch außeinander schieben, sodass die Form eines Sterns entsteht.

An der restlichen Schnur kannst du deinen Stern dann aufhängen. Wo sieht er am schönsten aus?



Alle Proben finden in der BRÜCKE statt!

Musik in der Gemeinde

Chöre

BrückenKinderChor

Wir singen etwa eine halbe Stunde lang verschiedenste Lieder, aber flott sind fast alle! Wir studieren mit den Kindern ein kleines Musical für die Familienchristvesper am Heiligabend ein. Am 7.12. gibt‘s um 17 Uhr auf dem Adventsmarkt in Schmarl und am 10.12. bei unserer Adventsmusik in der BRÜCKE einige Lieder aus dem Musical vorab zu hören. Ab Januar können sehr gern wieder neue Kinder bei uns mitmachen!

„Grenzenlos“-Chor

Bei meist fröhlicher Stimmung proben wir Lieder und dreistimmige Sätze für den Gottesdienst oder andere festliche Anlässe in unserer Gemeinde wie der Adventsmusik am 10.12. um 16 Uhr in der BRÜCKE. Bei uns sind alle aufs Herzlichste willkommen, die Freude am Singen und Lust auf Gemeinschaft haben!

Gospelchor „Bridgesong“

Wir wollen die alten Spirituals pflegen, aber auch den Modern Gospel und Popsongs der Gegenwart. Im Augenblick sind wir aber auf Wunsch der Sängerinnen auch mit Martin Luther King beschäftigt. Wer bereit ist, regelmäßig zu den Proben zu kommen, sich an Auftritten zu beteiligen und das Singen liebt, sollte unbedingt mit dabei sein - ich freue mich über alle, die den Weg zu uns finden..

Spontanchor im Gottesdienst

Und dann gibt es noch eine weitere Unternehmung: Etwa einmal im Quartal trifft sich der Spontanchor eine Stunde vor dem Sonntagsgottesdienst, übt ein Lied, einen Kanon etc. ein und trägt das neu Geübte gleich im folgenden Gottesdienst vor. Wenn Ihr meint, regelmäßige Chorproben sind zuviel, aber hin und wieder im Chor zu singen wäre schön, dann ist dies hier Euer Format! Am 27. November ist es wieder so weit - mach gerne mit!

Weitere Musikgruppen

Flötenkreis Sonitus tibiarum

Wir sind acht Flötistinnen, die von Sopran bis Baß alle Blockflötenstimmen besetzen. So können wir Musik aus allen Epochen, vom Madrigal bis zur Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts aufführen. Das wird auch wieder bei unserer Adventsmusik in der Brücke am 10.12. um 16 Uhr zu hören sein. Wer nach Noten spielt und auf der Suche nach einer netten Gruppe ist, die regelmäßig probt und vorspielt, liegt hier genau richtig

Montagsmusiker

Im Augenblick üben wir in der Besetzung Panflöte, Schlagzeug, Keyboard und E-Piano. Wie schon vor der Coronazeit werden wir wieder Auftritte im Sonntagsgottesdienst in der Brücke bestreiten. Auch bei unserer Adventsmusik am 10.12. um 16 Uhr werden wir dabei sein. Weitere Musiker sind stets auch in dieser Gruppe willkommen, wobei keine hohen Fertigkeiten erwartet werden. Wir haben für alle Bereitwilligen Aufgaben in unserer Band!

Musik im Gottesdienst

Wir haben in unserer Gemeinde SängerInnen und MusikerInnen, die sich für unsere Gottesdienste engagieren wie Renate Strußenberg und Rosi Stegmann mit ihren Tischharfen, Judith, die solo oder im Duo singt oder unseren Kirchenältesten Roland Klar, der Berufsmusiker war und wunderbar Waldhorn spielt.
Spielen Sie ein Instrument oder singen Sie? Sprechen Sie mich gern an, vielleicht können wir ja gemeinsam etwas im Gottesdienst musizieren!

Die **Seniorentanzgruppe**

trifft sich jeden Donnerstag um 9.30 Uhr unter Leitung von Edith Krohn in der BRÜCKE.

Gesprächskreise
für Jung und Alt

Bibelgespräch in der BRÜCKE
Spannende Texte gemeinsam lebensnah verstehen
Die nächsten Termine:
Dienstag, 24. Januar
Dienstag, 21. Februar
jeweils um 19.45 Uhr

„Augenblicke“ –
der Erwachsenentreff am Freitag in der BRÜCKE: Eine Pause am Ende des Monats und anregende Gespräche - bei Wein, Wasser, Süßem und Salzigem.
Die Termine:
25. November
27. Januar
24. Februar
um 19.30 Uhr

Die Konfirmandengruppe
trifft sich dienstags um 16.30 Uhr im Wechsel in Groß Klein und Lichtenhagen.

Die Junge Gemeinde
trifft sich nach Absprache
donnerstags
um 17.30 Uhr
im Jugendraum

Man(n) trifft sich dienstags
in der BRÜCKE 19.30 Uhr:
13. Dezember
10. Januar
21. Februar

Seniorennachmittag in der BRÜCKE (Groß Klein)
einmal im Monat i.d.R. mittwochs
Die Termine:
8. Dezember (Donnerstag!)
11. Januar
8. Februar
jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag im BRÜCKENSCHLAG (Schmarl)
einmal im Monat donnerstags
Die Termine
8. Dezember (in Groß Klein)
12. Januar
2. Februar
jeweils um 14.30 Uhr

Treffpunkt BRÜCKENSCHLAG
freitags in Schmarl um 15.30 Uhr nach Absprache
mit Herrn Leverenz
(Tel. 120 79 84)

Selbsthilfegruppe Alkohol
mittwochs 18.30 bis 20.00 Uhr im Schmarler BRÜCKEN-SCHLAG; Ansprechpartner: Herbert Schütz

Frauen treffen sich ... in der BRÜCKE

Der **Frauenkreis** in Groß Klein unter der Leitung von Sigrid Giers und Renate Boysen freut sich, mittwochs (jeweils 17 bis 19 Uhr) wieder zu den regelmäßigen Treffen einladen zu können.

Es gibt genug Ideen für interessante Themen und Referentinnen.

Natürlich sind jederzeit gern auch neue Teilnehmerinnen willkommen!

Termine und Themen:

7. Dezember: Adventstreffen

Mittwoch 04.01.2023
Mittwoch 18.01.2023

Mittwoch 01.02.2023
Mittwoch 15.02.2023
Weltgebetstagsvorbereitung

Mittwoch 01.03.2023
Weltgebetstagsvorbereitung
Mittwoch 15.03.2023

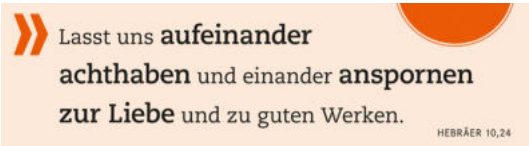
Friedensgebet für die Ukraine

Angesichts der anhaltend angespannten Situation im Eroberungskrieg Russlands gegen die Ukraine rufen die Rostocker ökumenischen Gemeinden weiterhin zum Friedensgebet in Tradition der Gebete in der Zeit der Friedlichen Revolution 1989/90 auf.

mittwochs um 18 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche
am Margaretenplatz

kirchlich bestattet wurde

- Ingrid Büge, geb. Scholz, Schmarl, 85 Jahre alt



Zum Tod unserer ehemaligen Pastorin Jutta Schnauer (1937-2022)

In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Wir denken mit Dankbarkeit an Jutta Schnauers Zeit in unserer Gemeinde zurück.

Zunächst „nur“ als Ehefrau ihres Mannes Arvid in der Gemeinde tätig, übernahm sie 1987 die zweite Pastorenstelle in Groß Klein. Der Einführungsgottesdient in das Amt wurde noch im Kirchwagen, einem umgebauten Bienenwagen, gefeiert. 1988 wurde das Gemeindezentrum eingeweiht - und sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die BRÜCKE „zur Wohnstube“ der Ufergemeinde wurde.

Jutta hat den Frauenkreis gegründet und geleitet, und unvergessen bleiben die Adventsrüsten mit ihr. Unter ihrer Anleitung wurden auch Krippenspiele, die sie selbst auf Plattdeutsch geschrieben hatte, aufgeführt. Manch einer kann sich noch an das fröhliche „Warmduschen“ auf dem Sommerfest 2001 zur Einweihung der Solar-Anlage erinnern.

Die von ihr gestalteten Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen waren inhalts- und anspruchsvoll. Brauchte jemand seelsorgerische Begleitung, war er ebenfalls bei Jutta Schnauer in guten Händen.

Auch übergemeindlich hatte sie Verantwortung übernommen - z.B. in der Landessynode oder als Pröpstin.

Manch eine wurde durch Jutta inspiriert. Ihre oft auch in der BRÜCKE ausgestellten Bilder erfreuten uns bis in die jüngste Zeit.

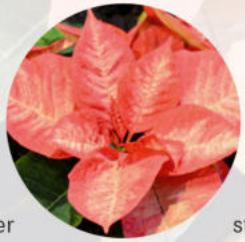
Diese „Blitzlichter“ zeigen etwas von Jutta Schnauers Vielfältigkeit und davon, wie sie im Stillen viele Fäden in der Hand hielt.

Wir vertrauen wie sie darauf, dass wir nicht tiefer fallen können, als nur in Gottes Hand.

Heidrun Marotzke

Der Weihnachtsstern

Foto: Lotz



Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer. Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung Euphorbia sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann Euphorbia pulcherrima seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ

Evangelisch-Lutherische Ufergemeinde
Rostock - Schmarl / Groß-Klein
Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7 A, 18109 Rostock

Gemeindezentrum BRÜCKE
Groß Klein Dorf - Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7 A
Gemeinderäume BRÜCKENSCHLAG
Schmarl - Roald-Amundsen-Str. 24 (kein Büro, nur Veranstaltungen)

Telefon (0381) 120 00 45
e-mail rostock-ufergemeinde@elkm.de
website www.ufergemeinde-rostock.de
facebook Evang-Luth Ufergemeinde Schmarl/Groß Klein
Unsere Bankverbindung (Ufergemeinde Rostock):
IBAN: DE23 5206 0410 0005 3605 87
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank eG)

Zu diesen Zeiten ist das BÜRO für Sie geöffnet:

Dienstag	von 13.30 – 17.00 Uhr	Frau Wolski

Natürlich versuchen wir, auch zu jeder anderen Tageszeit für Sie da zu sein, doch damit Sie nicht vergeblich kommen, rufen Sie am besten vorher an oder sprechen auf den Anrufbeantworter. Die sicherste Zeit, jemanden anzutreffen, ist am Sonntag nach dem Gottesdienst!

Mitarbeitende und Ansprechpartner*innen:

Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Thomas Ratzlaff	Tel. 0172/161 23 81
Pastor	Jörg Utpatel	Tel. 0381/120 00 45
Kantor	Rainer Grass	Tel. 0163/172 99 27
Gemeindepädagoge	z.Z. unbesetzt	
Büro	Jutta Wolski	Tel. 0381/120 00 45

IMPRESSUM
v.i.S.d.P.: Pastor Jörg Utpatel im Auftrag der Ufergemeinde
Redaktion: Jörg Utpatel und Rainer Grass
Fotos: J. Utpatel (z.B. Titelbild), Familie Fischer
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Ronny Willmer hat viele
Wochen ehrenamtlich
unseren Hausmeister
unterstützt - DANKE!

Erntedankfest im
Schmarler
BRÜCKENSCHLAG

Herzliche Einladung zum
Gesprächskreis
„Augenblicke“!

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht." (Genesis 16,13)

Grafik: Pfeifer